Getriebeölwechsel Touareg 2 selbst durchführen - Anleitung, Erfahrung?

Beitrag von „wolf3“ vom 14. August 2015 um 09:29

Liebe Forumsmitglieder,

nach langem hin und her habe ich mir vor 2 Monaten einen kleinen Traum erfüllt, und mir einen V8 TDI gekauft (3 Jahre alt, 110 tkm).
Fährt sich schön und gut, macht Spaß.
Da ich das Auto gerne länger fahren möchte, würde ich gerne das Getriebeöl wechseln. Es muß nicht unbedingt alles raus, mir würde
schon die Hälfte genügen.
Hat jemand Erfahrung mit OC8 von AISIN? Habe nur eine Anleitung im Netz gefunden für den T1, wo die ganzen Temperaturen-Modi
beschrieben sind und auch die entsprechenden (tlw. selbstgebauten) Hilfsmittel beschrieben sind.

Ich habe natürlich die Forumsuche bemüht aber nichts gefunden. Tim Eckhardt Methode kommt vielleicht später mal in Frage, aber
nicht unbedingt jetzt.

Vielen Dank für Eure Tipps schon mal.

Viele Grüße aus München
Wolf

Beitrag von „Brennhoiz“ vom 15. August 2015 um 04:53

Warum nicht gleich vernünftig?

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 15. August 2015 um 11:09

> Zitat von Brennhoiz
>
> Warum nicht gleich vernünftig?

Du meinst in einer Fachwerkstatt?:D

Gruß

Hannes

Beitrag von „Brennhoiz“ vom 15. August 2015 um 18:24

Genau,Geld sparst Du damit nicht.Habe es auch machen lassen und es hat mich 300€ gekostet.
Das komplette Programm Spülen neue Originalfiter Öl usw.
MFG

Beitrag von „markus.eschbach“ vom 16. August 2015 um 18:12

> Zitat von Brennhoiz
>
> Genau,Geld sparst Du damit nicht.Habe es auch machen lassen und es hat mich 300€ gekostet.
> Das komplette Programm Spülen neue Originalfiter Öl usw.
> MFG

Habe ich auch bei der 100.000 er machen lassen. Mit Sieb und so und so... Netto 240,00€ ist wenn ich mich erinnere keine Vorgabe bei VW. Aber ne gute Pflege vom Fachmann hat noch nie geschadet

---

Beitrag von „wolf3“ vom 17. August 2015 um 11:02

Hi

also bei 240 EUR netto oder all in 300 EUR hätte ich keine Bedenken. Ich habe nur einem alten Beitrag gelesen und da waren es 490 EUR, und soviel ist es mir nicht wert.

Ich habe schon mal auf der Liste von Tim Eckhardt nachgeschaut und in München und vielleicht 75 km Umgebung komme ich auf nichts (außer natürlich viele Taxis).

Hat jemand vielleicht einen guten Tipp hier im Süden?

Besten Dank
Wolf

Beitrag von „Brennhoiz“ vom 18. August 2015 um 06:42

In 83059 Kolbermoor gibt es zwei.
Einer davon ist ehemaliger VW Händler nun Freiwerkstatt mit dem Namen Fischer.
Der andere ist BMW Spezialist und heist Matthes Klaus.
Der unterschied ist wahnsinn bei mir wahren 200Tkm auf der Uhr ich hatte das Gefühl ein anders Auto zufahren,nach dem Wechsel.
Viel erfolg

Beitrag von „wolf3“ vom 18. August 2015 um 11:03

Herzlichen Dank. Von Fischer lasse ich mir heute ein Angebot erstellen. Schauen wir mal was rauskommt.

viele Grüße
Wolf

Beitrag von „macko“ vom 21. August 2015 um 22:10

Servus Wolf,
hast Du schon ein Angebot bekommen?

Gruss
Marco

Beitrag von „fantomaz“ vom 22. August 2015 um 09:17

Nur als Info:

Ich habe es gerade machen lassen. Also Altöl raus, spülen und neu befüllen.
Das Ganze hat mich glatt 480€ gekostet. Wobei die Information meiner
normalen Werkstatt war, dass das neue Öl allein schon (nach VW Spezifikation)
um 200€ kostet. Somit sind die hier genannten Preise (240,00€, 300,00€)
als sehr günstig anzusehen.

Der Wagen fährt sich aber nicht wesentlich anders oder besser als vorher,
es war für mich, bei inzwischen KM 176.000, eine reine Vorsichtsmaßnahme.

Alexander

Beitrag von „wolf3“ vom 24. August 2015 um 16:40

Hatte bei Fischer vor gut einer Woche angefragt und bisher nichts erhalten. Der Kollege der die Angebote schreibt ist für 2 Wochen in Urlaub.
Der Meister wollte es sich oben auf seinen Stapel legen.... 🙁

Jetzt bin ich dann mal im Urlaub - danach wird alles gut.

Viele Grüße
Wolf

Beitrag von „wolf3“ vom 7. September 2015 um 11:32

Hallo zusammen,

noch ein kleines Update nach meinem Urlaub. Das Angebot der Firma Fischer kam nun nach 2 1/2 Wochen.
Sie bräuchten 949 EUR von mir für den Getriebeölwechsel mit Spülung.

@ fantomaz: Danke noch für Deinen Beitrag, habe ich in der Eile vor meinem Urlaub vergessen.

@ Marco: Hattest Du nicht einen günsitgern Anbieter?

Viele Grüße aus München
Wolf

Beitrag von „macko“ vom 8. September 2015 um 18:21

Servus Wolf,
das ist ein stolzer Preis!
Hab keinen günstigeren Anbieter, such evtl mal in Regensburg und Umgebung. Ich glaub da gibt's einen auf der Tim Eckhart Seite...

Grüsse
Marco

Beitrag von „TouaTom“ vom 9. September 2015 um 09:20

Um kein neues Thema aufzumachen, meine Erfahrung hier. Es kam mir rein gefühlsmäßig seltsam vor, dass das Öl eines so stark beanspruchten Teils wie das Automatikgetriebe eines TII V6TD MJ 2012 "lebenslang" seine Eigenschaften behalten soll. Dieses Gefühl wurde durch einige Meinungen hier im Forum verstärkt. Vor dem Hintergrund, dass ich schon zwei Automatikgetriebeschäden bei Vorfahrzeugen - keine Tregs - hatte, vereinbarte ich einen Termin bei der freien Werkstatt meines Vertrauens. Kilometerstand 102.000. Ergebnis: Der Meister sagte, dein Gefühl war richtig, das Öl war schwarz, der Ölfilter, der auch mittels eines Magneten die abgespanten Metallteile festhält, ziemlich schwer und fast zu. Dann berichtete über die bemerkenswert kleine Nachfüllöffnung für das neue original VW-Öl, und über die Firmenpolitik des Herstellers, der sehenden Auges Getriebeschäden vorprogrammiere. Kosten 380 €, 1 Flasche Lederpflege als Zugabe und ein gutes Gefühl für die nächsten 100.000 km.

Das Geräuschniveau im Fahrzeug ist gesunken, Getriebe schaltet merklich anders, das Ganze wirkt insgesamt sanfter.

LG Tom

Beitrag von „Tom T“ vom 4. September 2017 um 13:41

Hallo!

Mein Dicker hat zwar erst knapp 70 TKM auf dem Buckel. Ich würde aber gerne den Zustand des Getriebeöls prüfen (Sichtprüfung). Eigentlich müsste man ja ein Probe entnehmen können über die Einfüllöffnung mittels Schlauch und Spritze, oder? Ich würde ungern auf Verdacht mehrere Hundert Euro ausgeben, zumal manche ja berichten, daß das Öl auch nach <150 TKM noch jungfräulich aussah. Das Auto läuft übrigens zu 2/3 Langstrecke.

Viele Grüße und danke schon mal für eure Kommentare!

Thomas

Beitrag von „SiebenPaula“ vom 13. September 2017 um 16:38

Hallo, ein Getriebeölwechsel empfiehlt sich nach 80.000 km. Eine Sichtprüfung kann man sich sparen. Denn die Teilchen in den Magnetventilen wirst Du nicht sehen. Das mit dem "lebenslang" kann funktionieren, ist aber Legende. Man sollte es nach der Tim-Eckart-Methode von Werkstätten ausführen lassen, die sich darauf spezialisiert haben. Mehr unter: http://www.automatikoelwechselsystem.de/ Die Rezensionen im Internet sind durchweg positiv. Ich werde ein wenig sparen und die 600 EUR dafür ausgeben, weil ich viel Hänger ziehe.
Schau doch mal nach. Es ist sehr interessant.
Für den 8-Gang-Automaten von Aisin-Warner, z. B. GKB "NXH" braucht es ein Öl nach Spezifikation G 055 540 A2. Nach einigem suchen habe ich es bei RAVENOL oder ADDINOL gefunden. Die freundlichen nehmen dafür zuviel.

Man muss also keine Angst haben.

Beitrag von „Hedempire“ vom 21. Januar 2020 um 19:32

Hallo zusammen,

ich möchte mich auch hier mal am Thema ‚dranhängen‘ und kein neues aufmachen.

Möchte auch gerne einen Getriebeölwechsel machen, nur, ich sag mal so, Tim Eckart kennt hier in ZA keine Socke...

Von daher werde ich wohl nur einen normalen Wechsel machen lassen können.

Wieviel Öl benötigt man für den normalen Wechsel? Der örtliche VW Händler nennt 12 (!) Liter im Kostenvoranschlag, die bekommen die da doch niemals rein.

Beste Grüße.
Andre.

Beitrag von „Hedempire“ vom 21. Januar 2020 um 19:35

Ach, und hat mal jemand das Ravenol ATF T-WS lifetime probiert?

Das bekomme ich hier für umgerechnet unter 10 Euro / Liter, das VW Öl ist doppelt so teuer.

Beste Grüße

Andre

Beitrag von „Hedempire“ vom 23. Januar 2020 um 16:16

> Zitat von Hedempire
>
> Hallo zusammen,
>
> ich möchte mich auch hier mal am Thema ‚dranhängen‘ und kein neues aufmachen.

> Möchte auch gerne einen Getriebeölwechsel machen, nur, ich sag mal so, Tim Eckart kennt hier in ZA keine Socke...
>
> Von daher werde ich wohl nur einen normalen Wechsel machen lassen können.
>
> Wieviel Öl benötigt man für den normalen Wechsel? Der örtliche VW Händler nennt 12 (!) Liter im Kostenvoranschlag, die bekommen die da doch niemals rein.
>
> Beste Grüße.
> Andre.
>
> Alles anzeigen

Moin nochmals,

kann mir jemand weiterhelfen bei der Fuellmenge des Automatik Getriebes?

Wie gesagt, ich kann nicht glauben, dass man 12 Liter bei einem 'normalem' wechsel da rein bekommt, aber VW East London behauptet dies und will die vollen 12 Liter zur Abrechnung bringen.

Weiss jemand, was ein deutscher VW Haendler an Menge final veranschlagen wuerde?!

Danke,

beste gruesse

Andre

Beitrag von „pe7e“ vom 23. Januar 2020 um 16:18

Hi bei der Spülung habe ich für 14 Liter bezahlt. Ohne Spülung sollten es 7 bis 8 Liter sein, weil man da nicht alles rausbekommt.

Beitrag von „coala“ vom 23. Januar 2020 um 16:38

> Zitat von Hedempire

> [...] kann mir jemand weiterhelfen bei der Fuellmenge des Automatik Getriebes? [...]

Servus Andre,

so daneben liegen die nicht unbedingt. Je nach Motorisierung passen als komplette Neubefüllung 10, 4 - 12,8 Liter rein, zuzüglich 0,7 l für den Kühlkreislauf. Je nachdem, wie viel Öl beim Wechsel raus läuft, verbleibt natürlich noch ein Rest in den Eingeweiden. Man muss aber auch zugestehen, dass bei der Einstellung des korrekten Füllstands ganz zwangsläufig auch nochmal Öl verloren geht, welches eben - ganz nach Anleitung - über die Kontrollschraube abläuft. Insofern halte ich die vorab veranschlagten 12 Liter für seriös.

Grüße
Robert

Beitrag von „Hedempire“ vom 24. Januar 2020 um 07:19

Moin zusammen,

danke sehr, ich denke auch, dass nicht mehr als 10 Liter beim 'normalen' wechsel realistisch sind. Wie auch immer, ich werde 1 x 10l sowie 2 x 1l auf reserve kaufen.

Ich kann mich erinnern, bei meinem vorheringen S-Tronic Getriebe (hab die Bezeichnung nicht mehr im Kopf) hat man mir ebenfalls die tatsaechliche trocken Fuellmenge berechnet und so wie ich gelesen habe bekommt man zumeist 2/3 raus.

Nun muss ich das nur noch hinkriegen, dass die mich mein eigenes Oel mitbringen lassen.

beste gruesse

Beitrag von „coala“ vom 24. Januar 2020 um 07:57

Servus Andre,

jetzt mal zwischendrin: Wir reden jetzt letztendlich über einen(!) Liter Öl und damit um weniger als 10 Euro, um die es geht. Und darüber willst du dann als Fahrer eines Touareg mit deiner Werkstatt diskutieren und handeln, schlussendlich jetzt sogar noch das Öl selber mitbringen?

Ich weiß nicht recht, was ich als Werkstattbetreiber davon halten würde. Den Auftrag genervt ablehnen, oder versuchen, meine Existenz dadurch zu sichern, dass ich den entgangenen Gewinn an andere Stelle aufschlage.

Ich sehe das immer in Richtung leben und leben lassen. Natürlich will auch ich nicht über den Tisch gezogen werden, aber herrje, ein Liter Öl hin oder her...

Grüße

Robert

Beitrag von „Hedempire“ vom 24. Januar 2020 um 08:47

Hallo Robert,

ich bin voll bei Dir und glaube mir, dass ich normalweise auch so verfahre.

Hier, beim oertlichen VW/Audi Partner hat das nur ne laengere Vorgeschichte wo ich nachweislich und bewusst ungerecht behandelt wurde, in so einem Fall wuerde ich dann die Werkstatt wechseln, hier nur schwierig, da es weit und breit keinen anderen VW/Audi Partner gibt und die freien mit dem V8 TDI entweder ueberfordert oder (interessanter weise wie hier beim Beispiel Getriebeoelwechsel) noch teurer sind. Meine Erfahrung teilen auch Freunde / Bekannte von mir, die ebenfalls service Probleme mit hochpreisigen Fahrzeugen (u.a. Q7 / T6 / Amarok etc.) erlebt hatten.

Insfoern halte ich es fuer legitim, dass ich zumindest im Detail hinterfrage, was gemacht bzw. offeriert wird.

Und, ueberleben tun die mit ihrem Monopol hier schon ganz gut, da hab ich keine Angst.

beste gruesse

Andre

Beitrag von „Conny 1960“ vom 16. Januar 2021 um 22:12

Moin, da möchte ich kurz einhaken wie ist denn die Vorgabe bei VW ? ich fahr ja nun seit kurzem auch wieder einen Touareg und möchte zumal ich ja noch bis 5/22 Werksgarantie habe diese nicht aufs Spiel setzen nur weil ich ne Getriebeölspülung verschlafen habe.

Ez. 6/2017 - 3,0 TDI - 262 Ps

Beitrag von „Hannes H.“ vom 17. Januar 2021 um 07:34

> Zitat von Conny 1960
>
> Moin, da möchte ich kurz einhaken wie ist denn die Vorgabe bei VW ?

VW schreibt hier keinen Getriebeölwechsel vor, aus der Sicht solltest du kein Problem haben. Allerdings würde ich einen solchen Wechsel spätestens bei 150tkm empfehlen, falls du länger problemlos mit dem Wagen fahren möchtest.

Beitrag von „steven4.2“ vom 11. März 2021 um 11:54

Hallo zusammen,

ich habe bei drei Firmen aus der Kundenliste von Tim Eckart angefragt und folge Rückmeldungen erhalten.

1. Werkstatt: Bietet den Service nicht mehr an

2. Werkstatt: Kann die Methode nicht durchführen, bei meinem Fahrzeug wohl eine Ölvorwärmung im Spülgerät nötig wäre, damit das Thermostat zum Kühler öffnet und der Kühler dann ebenfalls durchgespült wird. Diese Ölvorwärmung hat die Werkstatt nicht, sodass der Kühler nicht mitgespült wird und dort Altöl verbleibt. --> Nicht Sinn der Sache.

3. Werkstatt: Weiß nichts davon, dass eine Ölvorwärmung über das Spülgerät erforderlich ist, sondern sagt, dass das Öl warmgefahren wird und dadurch das Thermostat öffnet. So 100% sicher hörte sich die Aussage aber nicht an.

Bei meinem Fahrzeug handelt es sich um einen Touareg 7P 03/2011 mit 4.2l V8 Diesel.

Kann jemand die Aussagen der 2. oder 3. Werkstatt bestätigen?

Alternativ: Kennt jemand einen guten und zuverlässigen Partner im Raum Stuttgart / Göppingen, der sicher auch den Kühler mit spült?

Beitrag von „pe7e“ vom 11. März 2021 um 12:17

Hi Steven,

Nummer 2 und 3 sind korrekt. Da im Kühler nicht viel Öl ist (unter einem Liter), kann das auch mit warm gefahrenen Getriebe ohne Vorwärmung getauscht werden. Das Thermostat regelt nicht wie ein Schalter. Es ist etwas träge. In dieser Zeit sollte das bisschen Öl aus dem Kühler schon getauscht sein. Alternativ geht natürlich auch das nachfüllen mit bereits gewärmten Öl.

Der richtige Weg nach T.E. ist übrigens der mit dem vorgewärmten Öl. Danach ist eine länger Abkühlphase erforderlich (je nach Umgebungstemperatur kann da mal ein halber Tag ins Land gehen) erst dann wird der Ölstand bei ca. 35 °C Öltemperatur geprüft.

Anmerkung: im Kühler sind nicht viele Ablagerungen vorhanden. Die Verrohrung von diesem lässt das nämlich nicht zu. Die Qualität der Spülung würde also nicht so stark darunter leiden wenn dort noch ein bisschen vom alten Öl drin wäre. Wichtig ist, dass die Ablagerungen aus dem Getriebe - dort speziell aus dem Schieberkasten - raus kommen. Dann kann der Schieberkasten wieder ordentlich arbeiten und das Getriebe arbeitet wieder butterweich.

Im ClubTouareg Forum gibt es übrigens eine SelfMadeLösung...

Gruß Peter

Beitrag von „steven4.2“ vom 11. März 2021 um 12:23

Hallo Peter,

danke für deine schnelle und gute Rückmeldung.
Mit der Selfmadelösung werd ich mich mal auseinandersetzen, tendiere aber im Moment eher dazu, das machen zu lassen (Wurde mir mit ~500€ beziffert).

Gruß

Steven

Beitrag von „pe7e“ vom 11. März 2021 um 13:01

Hi Steven,

500 € ist ein sehr geringer Preis. Allein das Öl liegt bei gut 300€, Filter, Dichtungen etc. sind auch nochmal um die 100€ ... da bleibt nicht mehr viel für Arbeit etc.

Gruß Peter

Beitrag von „steven4.2“ vom 11. März 2021 um 14:08

Peter, danke für den Hinweis. Vor Deiner Antwort zur technischen Lösung hatte ich bei Tim Eckart angerufen, der mich nun zurückgerufen hat. Die Werkstatt, die den Getriebeölwechsel ohne Vorwärmsystem angeboten hat, hat er mir auch nochmals empfohlen und sagte, dass der Wechsel auch ohne das Wärmen gut funktionieren sollte.

Wenn dazu offenbar dann auch der Preis noch stimmt, kann ja fast nichts mehr schiefgehen 🙂

Beitrag von „Majo78“ vom 10. April 2021 um 15:53

Ich habe bei mir auch eine Getriebeölspülung nach Tim Eckart Methode durchführen lassen.

Das Schaltverhalten hat sich merklich verbessert. Ich kann es auf jeden Fall empfehlen.

Beitrag von „pe7e“ vom 11. April 2021 um 07:04

Hi,

habe gestern mal etwas Zeit investiert und selber eine Getriebespülung durchgeführt. Als Vorlage für die Spülung hat mir aus dem Clubtouareg Forum dieser Thread gedient. Zusätzlich habe ich noch den Filter ersetzt und die Wanne samt Magneten gereinigt. In Summe habe ich ca. 20 Liter Öl, den Ölfilter, einige Dichtungen, 4 Stunden Zeit und eine 2. Person für ca. 10 Minuten benötigt. Hintergrund der Aktion: Das Fahrzeug hat jetzt ca. 46 TKM gelaufen und beim ganz langsamen Beschleunigen und gleichzeitigem Gangwechsel von 3 -> 4 einen leichten Ruckler. Nach dem Wechsel ist dieser Ruckler verschwunden. Die anderen Schaltvorgänge kommen mir zusätzlich ebenfalls weicher vor.

Eine Liste mit den notwendigen Teilenummern und Werkzeugen werde ich noch ergänzen.

Hinweis zum Öl: von VW freigegebenes Öl ist rot. Ich habe auf eine Empfehlung hin anderes Öl genommen, welches von Aisin (Getriebehersteller) und dem Ölhersteller für das Getriebe freigegeben ist.

Langzeiterfahrungen zur Spülung und dem Öl werde ich hier posten. Coronabedingt ist die Laufleistung sehr gering, von daher bitte ich um etwas Geduld.

Gruß Peter

Anleitung_Getriebespülung.pdf

Beitrag von „Majo78“ vom 11. April 2021 um 09:34

Hallo Peter,

darf man erfahren was für ein Materialeinsatzes hattest?

Beitrag von „coala“ vom 11. April 2021 um 11:43

> Zitat von pe7e
>
> Hi,

> habe gestern mal etwas Zeit investiert und selber eine Getriebespülung durchgeführt. Als Vorlage für die Spülung hat mir aus dem Clubtouareg Forum dieser Thread gedient. [...] Eine Liste mit den notwendigen Teilenummern und Werkzeugen werde ich noch ergänzen. [...]
>
> Anleitung_Getriebespülung.pdf

Servus Peter,

super, vielen Dank! Das wäre doch wie gemacht für unseren Bereich "EBA / How to"! Wenn alles komplett ist, könnte unser Marco ak macko das ja anpassen und dort einstellen, falls du nichts dagegen hast.

Grüße

Robert

Beitrag von „pe7e“ vom 11. April 2021 um 19:48

Hi,

habe natürlich nichts dagegen 😉

Hier die Werkzeugliste:

10er Nuss (Unterboden, Schrauben von der Ölwanne)

Ratsche mit diversen Verlängerungen und einem Gelenk (damit es schneller geht ist ein Akkuschrauber mit 4 Kant Adapter hilfreich)

Torx T30 (für die Schraube an den Leitungen am Ölkühlerthermostat)

Seitenschneider und 2 Kabelbinder (für das Kabel neben dem Getriebe - da kann man sich etwas Platz verschaffen)

Inbus 5 mm (für Ablassschraube und Füllstandsröhrchen)

gescheites Licht / Akkulampe

Befüllgerät (habe das hier mit Adapterset für 61 € bekommen)

Adapter ATF 101 zum Befüllen (bei VW müsste der VAS6262 heißen - ohne Gewähr)

1 Eimer mit Skala

2 Meter 1/2" Schlauch und 3 passende Schlauchschellen

Bremsenreiniger

Tücher / Lappen zum Reinigen

Ölauffangwanne

Gummihandschuhe

Teileliste folgt.

Gruß Peter

P.S.: wer es nachmachen möchte: das Befüllgerät samt Adaptern, Eimer und Schlauch kann ausgeborgt werden...

IMG_20210411_134659.jpgIMG_20210411_135009.jpg

Beitrag von „pe7e“ vom 12. April 2021 um 08:34

Hi,

wie versprochen die Teileliste samt der Preise und Bezugsquellen:

2 x N90666003 – 4,38€ (Dichtungen an den Leitungen am Ölkühlerthermostat) - vom Freundlichen

1 x 0C8321181 – 4,78€ (Dichtung Ölablassschraube) - vom Freundlichen

20 Liter Öl G055540A2 - 70€ (Mannol ATF AG55 - Achtung: Freigabe von VW nicht vorhanden! Nach Rücksprache mit Aisin und Mannol habe ich dieses günstige Öl genommen) - von diesem Händler

1 x Ölfilter samt Dichtung für die Ölwanne - 47€ - von diesem Händler als Set

Summe: ~126€

Gruß Peter

P.S.: macko : gern könnt ihr eine EBA daraus machen 👍

Beitrag von „macko“ vom 14. April 2021 um 09:03

Servus Peter,

vielen Dank für die tolle Anleitung. Ich werde daraus eine EBA machen und dann im How to - Bereich einstellen.

Gruß

Marco

Beitrag von „pe7e“ vom 19. April 2021 um 09:10

Hi,

noch eine Ergänzung:

Nach dem Ölwechsel kann man die Lernwerte des Getriebes resetten. Hierfür zunächst das Auto warm fahren, da für die nachfolgende Adaptionsfahrt das Getriebeöl warm sein sollte (60-100°C).

Anschließend Motor aus. Zündung an und mit VCDS das Getriebesteuergerät (02) auswählen, dann Grundeinstellungen (04) wählen, dann IDE00498 - Rücksetzen aller Lernwerde. Danach sollte man eine Adaptionsfahrt machen. Die führt man durch in dem man zunächst im Stand mit dem Fuß auf der Bremse 5 x von N nach D schaltet und jeweils kurz wartet. Dann schaltet man 5 x von N nach R und wartet wieder jeweils kurz. Danach fährt man mit ganz wenig Gas und wartet bis das Fahrzeug vom 1. in den 2. Gang schaltet, dann lässt man das Fahrzeug ausrollen (im leichter Bremse) bis es steht und vom 2. zum 1. Gang zurück schaltet. Das macht man auch 5 x. Danach beschleunigt man sanft bis in den 8. Gang, verweilt dort kurz und lässt das Fahrzeug ausrollen (mit wenig oder keinem Bremseinsatz). Das wiederholt man auch 5 x. Danach hat das Getriebe die Grundwerte gelernt. Es lernt danauch auch immer noch weiter. Dann aber nicht mehr bei jedem Schaltvorgang sondern in größeren Abständen.

Durch das Zurücksetzen wird dieses Anlernen beschleunigt. Das Fahrzeug würde das Gleiche auch über einige Tausend Kilometer selbst machen.

Gruß Peter

Beitrag von „macko“ vom 2. Mai 2021 um 16:38

Servus,

die EBA ist fertig und hier online gestellt: Klick!

Vielen Dank nochmal an Peter!!

Gruß

Marco

Beitrag von „BeamerV8“ vom 6. Dezember 2022 um 00:50

Hi. Passt die Anleitung für den 4.2 TDI?

Weiß nicht ob überall das gleiche Getriebe verbaut wurde.

Grüße Stefan

Beitrag von „pe7e“ vom 6. Dezember 2022 um 06:03

Hallo Stefan,

Die Anleitung geht auch für den V8.

Gruss Peter

Beitrag von „BeamerV8“ vom 11. März 2023 um 11:22

Bin gerade dabei mein Öl zu wechseln.

Erstmal sind mir 4 Schrauben der Ölwanne und die vorne am Kühler abgerissen. Alles ziemlich vergammelt bei mir. □□

Aber was mir aufgefallen ist in der Anleitung, dort steht ja man soll das Röhrchen einschrauben und befüllen bis es raus kommt. Als nächstes steht, man soll 1L mehr einfüllen aus Puffer.

Aber dort steht nicht, dass die Ablassschraube vorher rein soll. Was ja aber Sinn macht sonst läuft der zusätzliche Liter ja wieder raus. □□

Hat mich etwas verwirrt, weil es sonst ja recht detailliert ist.

Oder hab ich einen Denkfehler?

Beitrag von „macko“ vom 11. März 2023 um 13:46

Servus,

naja, wird damit zusammenhängen, dass Du nach dem Wechsel ja alle Gänge mal durchschalten sollst, gem. Anleitung. Da wird mit Sicherheit auch noch Öl "verschwinden".

Ansonsten nach dem Testlauf auf jeden Fall soweit auffüllen, dass es über das Röhrchen wieder rauskommt.

Gruß

Marco

Beitrag von „coala“ vom 11. März 2023 um 14:23

> Zitat von macko
>
> Servus,
>
> naja, wird damit zusammenhängen, dass Du nach dem Wechsel ja alle Gänge mal durchschalten sollst, gem. Anleitung. […]

Servus,

ich habe mich beim Studium der Anleitung schon gefragt, ob mit diesem Passus

[...] 25. Getriebe warmlaufen lassen – ca. 40 Grad, dabei ab und an auf der Bremse stehen bleiben und
alle Stufen durchschalten, in jeder Stufe 5 Sekunden verweilen. [...]

tatsächlich alle "Gänge" gemeint sind, oder eben "N", "D" und "R". Meiner Ansicht nach wird ein Durchschalten der verschiedenen (Vorwärts) Fahrstufen keine Auswirkung haben, da ja in Anbetracht des Fahrzeugstillstands sowieso die entsprechenden Schaltvorgänge nicht ausgeführt werden können.

Grüße

Robert

Beitrag von „macko“ vom 11. März 2023 um 16:36

Servus,

gerade vergleichsweise mal die ATM Ölwechselanleitung vom 7L durchgesehen. Dort steht:

"Wählhebel für jeweils 2 Sekunden in jede **Stellung** schalten. Dann Wählhebel in P schalten."

Gruß

Marco

Beitrag von „SwissT“ vom 12. März 2023 um 10:52

> Zitat von BeamerV8
>
> Als nächstes steht, man soll 1L mehr einfüllen aus Puffer.
>
> Aber dort steht nicht, dass die Ablassschraube vorher rein soll. Was ja aber Sinn macht sonst läuft der zusätzliche Liter ja wieder raus.

Über den geschraubten Adapter einfüllen und Befüllvorrichtung dran lassen. Dann kann der Liter auch nicht rauslaufen.

Ein Teil des Liters wird dann wie von Marco beschrieben beim Durchschalten benötigt.

Sobald das Öl die Solltemperatur erreicht hat, Befüllvorrichtung abschrauben, überschüssiges Öl ablaufen lassen und dann erst neue Ablassschraube festziehen.

Beitrag von „SwissT“ vom 12. März 2023 um 10:55

> Zitat von coala
>
> ich habe mich beim Studium der Anleitung schon gefragt, ob mit diesem Passus
>
> *[...] 25. Getriebe warmlaufen lassen – ca. 40 Grad, dabei ab und an auf der Bremse stehen bleiben und*
> *alle Stufen durchschalten, in jeder Stufe 5 Sekunden verweilen. [...]*
>
> tatsächlich alle "Gänge" gemeint sind, oder eben "N", "D" und "R". Meiner Ansicht nach wird ein Durchschalten der verschiedenen (Vorwärts) Fahrstufen keine Auswirkung haben, da ja in Anbetracht des Fahrzeugstillstands sowieso die entsprechenden Schaltvorgänge nicht ausgeführt werden können.
>
> Grüße
>
> Robert

Hallo Robert

Ich hab mich das auch gefragt, der Test hat ergeben was du vermutest: die Gänge Schalten im Stand ohnehin nicht (auch im manuellen Modus nicht) Somit ist wohl jede Schaltstufe des Gangeahlhebels (R, N, D) gemeint.

LG Manuel

Beitrag von „pe7e“ vom 12. März 2023 um 11:50

Hi,

sicher habe ich nicht alles einwandfrei formuliert. Wenn man es verstehen möchte, dann bekommt man das sicher denoch hin.

Gruß Pete

Beitrag von „denko31“ vom 12. März 2023 um 21:43

Vielleicht logisch für manch einen hier, für mich wars damals nicht klar:

Motor muss laufen bei der Füllstandskontrolle bzw. beim rauslaufen des überschüssigen Öls!

Beitrag von „pe7e“ vom 12. März 2023 um 21:53

Hi,

Ja er muss laufen.

Gruss Pete

Beitrag von „Goka“ vom 13. März 2023 um 05:39

Hallo Zusammen,

müssen sich die Räder beim Durchschalten drehen (können).

D.h. die Gänge schalten durch?

Gruss Volker

Beitrag von „pe7e“ vom 13. März 2023 um 07:19

Hi,

nein, das ist nicht nötig.

Gruß Peter

Beitrag von „BeamerV8“ vom 13. März 2023 um 09:26

Ist ja mehr oder weniger nur ein Hinweis, dass es evtl nicht ganz verständlich ist in der Anleitung. Dort wird der Liter mehr ja über die Rücklaufleitung befüllt ohne eine Schraube oder Adapter in der Ölwanne.

Ich habe dann einfach die Schraube eingeschraubt und das spülen durchgeführt.

Leider ist es bei mir nicht hell geworden das Öl. Mit 200tkm wahrscheinlich noch das erste drin gewesen.

Letztendlich musste ich dann aufhören weil meine 20 Liter Öl zu Ende gingen.

Aber ich muss sagen es hat trotzdem etwas gebracht und er schaltet besser.

Zum Glück, nach dem ganzen Ärger mit den abgerissenen Schrauben. □□